

schon abgeblüht), *Senecio vernalis* WK., *S. errucaefolius*  $\beta$  *tenuifolius* Jq., *S. Jacobaea*  $\beta$  *erraticus* Bert., *Siler trilobum* Scop., *Trinia Kitaibelii* MB., leider nur in einem einzigen Exemplar, *Vicia angustifolia*  $\beta$  *segetalis* Thuill. und *V. grandiflora*  $\beta$  *sordida* WK.

Schneller.

### Personalnotizen.

— Dr. M. H. K. Lichtenstein, Professor in Berlin, starb am 3. September in einem Alter von 77 Jahren, vom Schlage getroffen, auf der Ueberfahrt von Corsöer nach Kiel.

— Nachfolgende Botaniker nahm die kaiserl. L. C. Akademie der Naturforscher in die Zahl ihrer Mitglieder auf: Dr. Carl J. E. Morren, Professor in Lüttich, cogn. „Trew II“. — Dr. Ferd. Müller in Melbourne, cogn. „Lechenault“. — Franz S. Panizzi, Apotheker zu San Remo in Sardinien, cogn. „Risso“. — Dr. Ludw. Pappé in Cape Town, cogn. „Thunberg“. — Dr. Joachim Steetz in Hamburg, cogn. „J. E. Smith“. — Dr. L. R. Tulasne in Paris, cogn. „Micheli II“. Dr. Corn. Ant. Oudemans, Professor in Rotterdam, cogn. „J. J. Moldenhawer“.

— Dr. Johann Heuffel ist zu Lugos im Banate nach einer langwierigen und schmerzvollen Krankheit am 22. September in einem Alter von 57 Jahren gestorben.

### Mittheilungen.

— Aus der Bucht von Barrakuts, (Oestliche Tartarei, Meerenge von Tarakaï.) schreibt L. Furets, apostolischer Missionar in Japan unter andern: Als wir am 4. Juni 1856 zum erstenmal in dieser Bucht anlangten, konnten wir in dem Schnee, welcher die Berge bedeckte, und in dem Eis, welches noch einige Theile des Gestades zierte, oder gewissermassen unterirdische Brücken über die Bäche bildete, die wir im Innern der Wälder fanden, die unwiderleglichen Zeugnisse für die Strenge und Dauer des dortigen Winters erkennen. Die Natur war nicht reich an Blumen: gelbe Veilchen, hin und wieder grossblüthige, dunkelbraune Anemonen, *Corydalis*, mit schönen blauen oder rosenfarbigen Blüten — diess sind die einzigen Blumen, welche einer Temperatur von  $+ 6^{\circ} 4'$  zu trotzen wagten. Am 19. Juni sahen wir die Bucht zum zweitenmal; die Natur hatte ihr Aussehen in dem Zeitraum von 14 Tagen vollständig geändert. Die Temperatur war auf durchschnittlich  $+ 13^{\circ} 3'$  (vom 19.—24. Juni) und  $+ 16^{\circ}$  (vom 25.—26. Juni) gestiegen. Der Schnee war geschmolzen; das Eis zeigte sich nur noch sehr spärlich in den Bächen im Schatten der Wälder. Die Vegetation hatte Fortschritte gemacht, das zarte Grün der Birkenblätter zierte auf bewundernswerthe Weise den Rand des Gestades. Ein Zwerg-Iris, mit hübscher blauer, gelb getüpfelter und weiss zugespitzter Blüthe; die gelben und blauen Veilchen, die *Potentilla* mit ihrem goldenen Knopfe, *Lilisceen* und mehrere andere Pflanzen schienen sich auf den Hügeln gleichsam versammelt zu haben, um Abwechslung in den düstern Anblick der Wälder zu bringen. Eine der *Lilisceen* war besonders merkwürdig; ihr Stiel, mit grossen lanzenförmigen Blättern versehen, und in eine Menge Zweige getheilt, welche mit Hunderten von Blumen bedeckt sind, hat den Wuchs des Ampfers *Rumex Patientia*. Eine andere in

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische  
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personalnotizen. 331